



Präambel Bayerischer Handball-Verband Saison 2020/2021

#Verständnis füreinander - #Verständnis miteinander

Als die spanische Grippe Anfang des 20. Jahrhunderts für Aufruhr sorgte, waren der Bayerische Handball-Verband sowie ein Großteil der Bayerischen Handballvereine noch nicht einmal gegründet. Pandemiezeiten sind für die gesellschaftlichen Bereiche der Kunst, der Musik, aber natürlich auch im Sport Zeiten, in denen mittelfristige Planungen und geregelte Abläufe unmöglich erscheinen.

Dies trifft auch auf die aktuelle Coronazeit zu. Unseren knapp 90.000 Bayerischen Handballerinnen und Handballer sind wir es schuldig, dass alle handelnden Akteure im Sport die positiven und extrem vielfältigen Werte des Handballsports auch in Pandemiezeiten weiterhin vermitteln. Neben dem nie zu vernachlässigen Gesundheitsschutz unserer Mitglieder müssen wir allerdings auch wahrnehmen, dass im Sportbereich keine höhere Infektionsgefahr vorliegt, als in anderen gesellschaftlichen Kontexten – vorausgesetzt die unter Hochdruck ausgearbeiteten Hygienekonzepte werden beachtet und nach ständiger Evaluation weiterentwickelt.

Für die kommende Saison ist es dem Bayerischen Handball-Verband vor allem wichtig, einen Wert allen Bayerischen Handballerinnen und Handballern mitzugeben:

Verständnis

Die kommende Saison wird anders als die bekannten letztjährigen Spielzeiten werden. Sie wird allerdings mitentscheidend für die Ausrichtung unserer Sportart in den nächsten Jahren sein: Kurzfristige Änderungen der Heimspielstätten, Schiedsrichteränderungen sowie verschobene, kurzfristig terminierte bzw. Spiele unter der Woche oder zwei an einem Wochenende aber auch ausgefallene Spiele. All diese Vorkommnisse werden auftreten und werden allen HandballerInnen neben vermehrter Kommunikation vor allem eins abverlangen:

Verständnis

Unsere Sportart definiert sich über ein Wettkampfsystem. Mannschaft A spielt gegen Mannschaft B und erreicht nach Abschluss der Spiele eines jeden Spieljahrs zum 30. Juni eine gewisse Platzierung. Genau dieser Wettkampfgedanke hat unsere Sportart Anfang des 20. Jahrhunderts (wohlgemerkt im offiziellen Gründungsjahr ein Jahr vor Beginn der Spanischen Grippe) zu einer Volkssportart mit über 750.000 Mitglieder in Gesamtdeutschland gemacht. Corona lässt nicht zu, dass wir dieses über Jahre gewachsene System kurzfristig ändern und ein System des Freizeitsports daraus machen. Alternative Spielformen für Kinder und Jugendliche, aber auch für Menschen ab 35/40 Jahre, die man im Freien, im Hinterhof oder auch in der Halle spielen kann, sind gerade eben erst ganz langsam am Entwickeln.

Wir müssen **#Verständnis** dafür entwickeln, dass der Schiedsrichtereinteiler kurzfristige Änderungen vornehmen muss.

Wir müssen **#Verständnis** dafür entwickeln, dass die spielleitende Stelle aus sportlichen Gesichtspunkten diskutierbare Entscheidungen treffen wird.

Wir müssen **#Verständnis** dafür entwickeln, dass Entscheidungen aus der Sportpolitik leider sportlichen Entscheidungen vorgezogen werden müssen.

Lasst uns gemeinsam dafür arbeiten, dass wir diese besondere Saison 2020/2021 bestehen und die Sportart Handball weiterhin in den Pausen auf den Bayerischen Schulhöfen zu hören sein wird!

Bayerischer Handball-Verband e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
www.bhv-online.de

Thomas Reichard
Geschäftsführer

thomas.reichard@bhv-online.de
T (089) 15702-308/309
F (089) 15702340

Sparkasse Erlangen
IBAN: DE57 7635 0000 0060 0266 46
BIC: BYLA-DEM1ERH
Finanzamt München
St.-Nr.: 143/211/20149

Präsidium: Georg Clarke (Präsident),
Michael Geis, Dr. Markus Sikora, Ben
Schulze, Ernst Werner, Daniel Bauer,
Ingrid Schuhbauer, Brunhilde
Bieswanger

Registergericht München: VR 4699